



## usschiffe – bas-el-ändstation

Biep-biep ich bi dr BS – Bebbi Spatz,  
i kenn mi uss uff jedem Blatz,  
drum waiss i au wo druggt dr Schue  
das losst mer männgmol gar kai Rue,  
und wenn s nit emool e Spatz me duet begriffe  
duen i s vo de Dächer pfyffe.  
I ka au Fremdsprooche: in France do saag i kikerikie,  
fir Ziiridytisch isch zwoor mi Schnabel z glyy,  
und krrr wien en Eagle fir die vo äänen am Daich,  
denn hit muesch Änglisch kenne, dasch kai Saich.  
Das bruuch i alls mee denn d Amis kemme in Schaare  
mit Gryzfaartschläppe dr Rhy uff gfaare.

Ame Winterdaag landet soone Schiff am Santihans Stääg.  
«Good morning, your captain speaking, I hoff ir sin alli zwääg.  
We've arrived in Basel, the end of our trip.  
Ändstation Basel, die Stadt sig schyynt s hip,  
we are unfortunately a little bit late  
so debording starts shortly at half past eight.  
Ussgschiff wird ab halb Nyyni, mer sin e Bitz z spoot,  
das git s wenn an de Schleuse emool nit me goot.»

Biep – au mit dr Fääri isch das soon e Sach:  
waich nie kunnsch iibere oder blybsch stegge im Bach.

Uff däm Kaan sin au d Erica und dr Lucky,  
die kemme uss eme Kaff im Südweschte vo Kentucky.  
Si sin no nie fuurt gsi aber aimool im Lääbe  
wänn si good old Europe sälber erlääbe.  
Dr Mississippi kenne si nadyyrilig seer guet  
drum hän si mit Landraise gar nyt am Huet.  
Nai, fir Europa hets miesse e Flusscruise si,  
und so sin s, nach Köln und Mainz, jetz in Basel am Rhy.

Biep – was dr noonig wisse iir guete Lyt  
zem Basel z gsee isch jetz die beschti Zyt.

Am Rhywääg waarte si uff dr Touribus.  
Bi all däm Neye kemme si noonig so druss.  
Bschaue wänn s die kulturhisterischhumanistischgaili Stadt,  
do haigs schyynts kaini Auti und s sig alles sauglatt.  
Wie si do steen blocht e Velo knapp vor 'ne duure  
doch statt «äxgyysi» het dä Rowdy no e schnummi Duure.  
Zimlig verschrogge und e Bitz benomme  
mache si so Bekanntschaft mit em «Basler Willkomme»

Biep – dasch ains vo de Eeländ in däm Kaff,  
unsri Bolytigger finde das toll, do bin i glatt baff.

Mit em Bus goot s denn uff die Sightseeingrunde.  
«Do vorne seen si s greeschti bla, und do links unde  
s ältischt bla, und denne rächts no s scheensch bla bla,  
ecetera, ecetera.» «Das hän mer doch au z Mainz scho ka».  
Bim Kunschtmuseum geen s denn z Fuess uff d Walz,  
lut dr App uf em Handy Richtig Minschter und Pfalz.  
Wie di baide so dur d Rittergass strolle  
heere si vo Wytem e gspässigs Grolle.

Biep - do links ummen Egge huust unsre Bauminischer  
umgää vo siine doggtrinäär-Philister.

Derno seen si e baar so komischi Gschtalte  
und wisse nicht rächt was selle si dervo halte.  
Bi dr Cathedral kunnt e Muusig wo drummle und pfyffe  
und jetze dien si gar nit me begryffe.  
Si froogen e Bassant, in dr Hand het er no e Bier,  
«Excuse me, do you speak English? What is going on here?»  
«He, don't you know, we have our carnival,  
syt de Moorge am Vieri sin mer drey Dääg normal.»

Biep - Die individuell Freihait het me ins Kämmi gschriibe,  
so isch vom Humanismus nit iibrig bliibe.

«Sunscht gilt 'greeglet isch alles, erlaubt isch fascht nyt',  
dasch bi uns laider im Gaischt vo dr Zyt.  
pariersch nit stoot fir alles e Buess baraad  
in unserem gaile Amtsschimmelstaat:  
Fir Mischtkiibel lätz stelle oder in d Stadt ynefaare,  
e Feschтли mit Muusig oder parggiere mit dim Kaare.  
Doch het ain ebbis uff e Kerbholz, denn Gopfridstutz  
kunnt er nit emool in d Kische wäägen em Dääterschutz.»

Biep – nach em Motto «do git s e neis Gsetzli bla bla bla,  
so kenne mer no mee vo diine Stitzli ha»

«Die Gweenlige wärde zogg bis si nyt me kenne kaufe  
und die Grosse – die losst me nadyyrilig laufe.  
Wenn dr doo wyyter geen kemme dr zem Märtplatz aabe,  
deert gseen dr denn s Rothuus, oder town hall wien iir saage  
wo dr Grossroot daagt bla, bla, - bla bla.  
Jetz han i gnuet lamentiert, denn dr Cortège foot bald aa  
mit Wääge und Gugge und Drummlle und Pfyffe  
Dä miend er go luege zem uns Basler z begriffe»

Biep – zem d Basler Seel z regeneriere  
dien s an dr Fasnacht s Eeländ persifliere.

Jetz steen si am Theater bim Brunne und warte,  
denn die beriemti 'parade' sell schynts gly starte,  
Vor 'ne dr Kloschterräbe Waage mit glatte Sieche dernääbe.  
Do sait ain vo dääne «zem ebbis bsunders erlääbe  
kemmet Zoobe in unsre Käller, deert ääne an dr Strooss,  
do isch s immer luschtig und s isch ebbis los.»  
Deert wärde denn unsri Amis, und si sin fasziniert,  
in d Ghaimnis vo unserer Fasnacht ygyfiert.

Speeter maint dr Lucky ze syynere Erica  
«Dasch jo s glyych bolytisch Eeländ wie z America.  
Doch fäält is e Fasnacht zem dr Gaischt uffztangge  
drum vergässe mer lieber unsri Exilgedangge  
und kemme jetz all Joor fir die drey Dääg an Rhy  
so kenne mer, wenigstens denne, uns sälber syy.»

Bsuech is au uff [www.kloschterraebe.ch](http://www.kloschterraebe.ch)

D Ladäärne-Uusstellig uff em Minschterplatz und D Waage- und  
bi dr Kasäärne sin von Määntig znachter bis am Mittwuch demoorge.  
Deert und an de 3 Verkaufsständ (CINS) in dr Stadt ka men au alli  
Zeedel und Schnitzelbängg, d Blaggette und dr Rädäbäng kaufe.

D Zeedelläsete isch am Sunntig no dr Fasnacht 2017 am 12. Meerz  
vom Fimfi bis am Siibeni zoobe im Käller vo dr Baseldytsche Biini (im  
Lohnhof)